

Praxisführung für GrundversorgerInnen

Ein neues Weiterbildungsmodul des Kollegiums für Hausarztmedizin KHM (in Zusammenarbeit mit VSAO und FMH)¹

In der Weiterbildung zum Hausarzt fehlt bisher eine spezifische Vorbereitung auf die Herausforderungen im Zusammenhang mit der selbständigen Berufsausübung. Das führt oft zu einem eigentlichen «Praxischock»². Die Arbeitsgruppe Aus-/Weiterbildung des KHM hat deshalb einen innovativen Kurs entwickelt.

Der Kurs wurde 2004/05 ein erstes Mal erfolgreich durchgeführt. Ein zweites Mal wird nun dieser Kurs in nochmals optimierter Form im Mai/Juni gestartet.

Anmeldefrist: 30. April 2006

Im 2002 begann die Leitungsgruppe³ mit dem Aufbau dieses Kurses. Man wollte ein Angebot realisieren, das modellhaft die Erkenntnisse der Erwachsenenbildung berücksichtigt und geeignet ist für Teilnehmende, die in der ganzen Schweiz verstreut arbeiten. Anfang 2004 wurde der Pilotkurs ausgeschrieben. Eine möglichst weitgehende Individualisierung und zielgerichtetes Lernen wird erreicht, indem als Einstieg jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer mit Hilfe einer detaillierten Vorlage die persönlichen Lernziele definiert. Damit wenig Reisezeit nötig ist, wird der zentrale Teil von fünf Monaten Dauer zwischen zwei «Präsenzveranstaltungen» in Form von Selbst- und Gruppenlernen mit Kontakten über eine Web-Plattform und E-Mail abgewickelt, also über eine Lernform, welche von Ausbildungs-Fachleuten als «blended learning» bezeichnet wird.

Im Pilotkurs hat sich gezeigt, dass diese Art von «Fernkurs» trotz dem vorgängigen gegenseitigen Kennenlernen an

einem zweitägigen Startseminar hohe Anforderungen an die Selbständigkeit und Lerndisziplin der Teilnehmenden stellt. Deshalb wird nun bei der zweiten Durchführung die Betreuung und Unterstützung der einzelnen und der Lerngruppen wesentlich gezielter und engmaschiger erfolgen. Der Kurs wendet sich vor allem an Assistenz- und OberärztInnen und -ärzte, welche in etwa 1–3 Jahren in eine Grundversorger-Praxis einsteigen wollen. Achtung: Berücksichtigung nach Datum der Anmeldung, da die Platzzahl auf 20–25 beschränkt ist.

Nachfolgend die Detailangaben zum Kurs:

Inhalte und Ziel

Unterstützung beim gezielten Erwerb jener Kenntnisse und Fertigkeiten, welche für den erfolgreichen und befriedigenden Einstieg in die selbständige Berufstätigkeit und für die Praxisführung notwendig sind, welche aber in der üblichen medizinischen Weiterbildung zu wenig vermittelt werden.

Zielgruppe

Das Angebot richtet sich an Assistenz- und Oberärztinnen und -ärzte, die Hausärztin oder Hausarzt werden wollen.

Ablauf

Vorgespräch und individuelle Bedarfsanalyse, um das Lernen zu planen; zwei Präsenzkurse von 1½ Tagen; dazwischen fünf Monate mit Selbststudium, Gruppenlernen, Arbeit mit bereitgestellten Unterlagen und Nutzung von geeigneten Drittangeboten. Unterstützung durch persönliches Coaching (telefonisch/online) und über eine interaktive Webplattform mit Diskussionsforum, Dokumenten- und Linksammlung.

Autoren

Das Weiterbildungsmodul «Praxisführung» wurde von einer Projektgruppe des Kollegiums für Hausarztmedizin entwickelt. Nach einem erfolgreichen ersten Pilotversuch 2004/2005 wird dieser Kurs im Jahr 2006 zum zweiten Mal durchgeführt.

Investition

Kurskosten 800.– Fr. (für Vorbereitungsgespräch, Bedarfsanalyse, Präsenzkurse, Kursunterlagen, Online-Coaching, Benützung der Webplattform des Projekts usw.).

Hinzu kommen 2mal ca. 200.– Fr. für Unterkunft und Verpflegung bei den Präsenzkursen (direkt vor Ort zu begleiten).

Termine

- Anmeldefrist bis 30. April 2006.
- Einstieg in die Vorbereitungsphase: ab Mai/Juni 2006 möglich.
- Präsenzkurs 1: 25./26. August 2006, Kappel am Albis.
- Selbst- und Gruppenarbeit, individuelles Coaching: September 2006 bis Januar 2007.
- Präsenzkurs 2: 19./20. Januar 2007, Kappel am Albis.

Anmeldung

Kollegium für Hausarztmedizin
Landhausweg 26
3007 Bern

Der Flyer mit dem Anmeldeformular und weiteren Informationen kann auf www.kollegium.ch/pf/login.las heruntergeladen werden.

¹ Dieser Kurs wird zusätzlich zur Unterstützung von KHM, VSAO und FMH durch namhafte Beiträge des Bundesamtes für Gesundheit BAG und der Firma Novartis Schweiz AG ermöglicht.

² Kissling B. Praxischock: ein Gespräch zwischen «jungen und alten» HausärztInnen. PrimaryCare 2004;4:328–31. Internet: www.primary-care.ch/pdf/2004/2004-17/2004-17-455.pdf.

³ Aktuelle Leitungsgruppe: Dr. med. Stefan Henzi, Dr. med. Markus Battaglia, Martin Buchmann, Coaching und Supervision BSO, Dr. med. Ueli Grüninger, Dr. med. Andrea Müller, Dr. med. Bernhard Rindlisbacher, med. pract. Alexandra Röllin.